

Termine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **42 (1966-1967)**

Heft 14

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dafür, daß ein Handelnder, ein alle seine Feinde und auch seine Verbündeten in jeder Beziehung überragender Führer, zugleich auch jene Geistesgaben besitzt, um die von ihm erbrachten Leistungen und das ganze dramatische Geschehen, das die ganze Welt erschütterte, in Worten darzustellen, und zwar in einer Weise und mit einer Meisterschaft, die ohne Beispiel ist. Generationen nach uns wird man noch zu diesem grandiosen Werk greifen und sich von seiner atemberaubenden Spannung in Bann schlagen lassen, und man wird den Churchill zitieren, wenn es sich darum handelt, die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges zu ergründen. — Der Neuen Schweizer Bibliothek darf man dankbar sein, daß sie Churchills Werk ungekürzt in 6 Doppelbänden, hervorragend ausgestattet und gedruckt, mit zahlreichen Illustrationen versehen, herausgebracht hat. Der Preis von Fr. 102.— oder sechsmal Fr. 17.60 ist mehr als wohlfeil zu nennen und wird es auch einem bescheideneren Portemonnaie gestatten, sich die 6 Doppelbände anzuschaffen. V.

★

«Truppenübungen»

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Hptm. Suter, Oblt. Lareida, Lt. Jenny.
Format A 5. 37 Seiten, 30 Skizzen.
Preis Fr. 2.50.
Bezugsquelle:
Reto Lareida, Hauptstr. 119, 4450 Sissach.

Die gefällig aufgemachte Broschüre enthält eine Einleitung sowie 30 Beispiele für Truppenübungen. Mit dieser Sammlung geben die Verfasser den Gruppen- und Zugführern Ideen und Hinweise für eine zweckmäßige infanteristische Ausbildung der Zwei-Mann-Trupps.

Die Broschüre wendet sich nicht nur an die Infanteristen, sondern darüber hinaus an alle mit Sturmgewehr und Handgranaten ausgerüsteten Wehrmänner. Es wird für jede Uebung jeweils konkret angegeben:

— Uebungszweck,
— Verlauf der Uebung im Detail,
— Benötigtes Material. Munition. Scheiben.
Klare, saubere Skizzen erleichtern dem Leser das Verstehen der Uebung in hohem Maße.

Wir können die vorliegende Arbeit allen Unterführern bestens empfehlen. H. v. D.

★

Franz Uhle-Wettler

Leichte Infanterie im Atomzeitalter

Wehr und Wissen, Verlagsgesellschaft, Darmstadt 1966

Um es vorweg zu sagen: hier liegt eine militärische Publikation vor, die in der Flut der gegenwärtigen militärischen Neuerscheinungen besondere Beachtung verdient. Ihr Thema sind die Gefahren einer auf die Spitze getriebenen militärischen Technisierung, wie sie in der amerikanischen Armee, und in ihrem Gefolge auch in der heutigen deutschen Bundeswehr Platz gegriffen hat. Anhand von Beispielen aus der jüngsten Kriegsgeschichte, insbesondere der Erfahrungen in Korea, legt der Verfasser sehr eindrücklich dar, welche schwere Belastung der technische Apparat für die Truppe und ihre Kampfkraft darstellt, und wie problematisch eine allzu sehr nur auf dem technischen Gerät beruhende Beweglichkeit wird, wenn sie

in einem Gelände ausgespielt werden sollte, welches der Technik Grenzen setzt. Eine Uebertragung der koreanischen Verhältnisse auf den mitteldeutschen Raum führt den Verfasser zum Schluß, daß sich die Bundeswehr mit ihrer Ueber-technisierung heute in eine Sackgasse verrannt habe, aus der sie so bald wie möglich einen Ausweg suchen müsse. Diesen erblickt er in einer von der Versorgung unabhängigeren, dem Gelände und den Bedürfnissen des atomaren Kampfes angepaßten leichten Infanterie, deren Organisation, Ausrüstung und Kampfweise er darlegt. Die Studie ist in ihren grundsätzlichen Betrachtungen auch für uns höchst lesenswert, wenn sich auch ihre Probleme für uns nicht in dieser zugespitzten Form äußern, wie dies in der Bundeswehr der Fall sein mag. Kurz

★

Thomas M. Forster

NVA — die Armee der Sowjetzone

Dritte, völlig überarbeitete Auflage, 325 Seiten, 52 Bildtafeln, zahlreiche grafische Darstellungen.
Markus-Verlag Köln, DM 24,80.

Ein außerordentlich instruktives und nützliches Handbuch über die moderne und schlagkräftige Armee der Deutschen Demokratischen Republik, vom Verfasser auf den neuesten Stand (1966) gebracht. Diese Dokumentation in Wort und Bild orientiert einläßlich über die Organisation, die Gliederungen, die Ausrüstung und Bewaffnung der Nationalen Volksarmee, wobei der Verfasser vor allem auch der politischen und ideologischen Schulung ganz besondere Aufmerksamkeit schenkt. V.

DU hast das Wort

Wie steht es mit dem Einhalten Deiner Geheimhaltungspflichten?

Bis jetzt wurde uns in jedem WK irgend etwas über die Geheimhaltungspflicht gesagt. Während des Zweiten Weltkrieges konnte man bekanntlich überall den Slogan lesen: «Wer nicht schweigen kann, schadet der Heimat!» Heute kennt man diese Mahnung wohl nicht mehr, man ist in dieser Beziehung mehr als nur sorglos geworden. Was da landauf, landab unter erwachsenen Männern an «Militärischem» alles laut und vernehmlich verhandelt wird, grenzt oft an Landesverrat. Ich selber reise viel und habe so oft Gelegenheit, gezwungenermaßen Zuhörer zu sein bei Gesprächen von Wehrmännern, gleich welchen Grades, auf der Fahrt zum oder vom Urlaub. Letztthin habe ich sogar daran teilgenommen und Fragen nach Einteilungsnummern, Einsatzgebiet, Bewaffnung gestellt. Alles wurde mir bereitwilligst gesagt. Da kann ich als Schweizer nur sagen: Ich bin besorgt ob solcher Naivität. Bei uns müssen es die Spione leicht haben! Wie steht es mit dem Einhalten **Deiner** Geheimhaltungspflichten?

Ich frage mich immer wieder: Kann und soll man gegen solche «Plauderi» vorgehen und wie? Sollte die Heerespolizei nicht vermehrt zu Zugs- und Wirtshauskontrollen herangezogen werden, besonders, wenn große Truppenkontingente im Dienst sind?

Ein Besorgter

Termine

April

- 8. Zürich
Präsidentenkonferenz des SUOV
- 8. Matzendorf
DV des Soloth. Kant. UOV
- 8. Morgarten
Felddienstübung des ZUOV
im Raume Morgarten
- 23. Wiedlisbach
Hans-Roth-Waffenlauf
- 29./30. Yverdon
DV des SUOV
- 29. Stans
Sitzung des Zentralvorstandes
SUOV

Mai

- 6. Emmenbrücke
Orientierungsmarsch des UOV
- 6./7. Romanshorn
Nachsternmarsch des
UOV Romanshorn
- 7. Lausanne
3. Westschweizerischer
Tagesmarsch
- 20./21. Bern
8. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch
- 27. Biel
5. Bieler Volks- und Militärmarsch
des UOV Biel

Juni

- 9./10. Biel
9. 100-km-Lauf
- 9.–11. Luzern
15. Schweizerische Fouriertage
- 10./11. Aargauer Unteroffizierstage
- 17./18. Dübendorf
KUT des Kant. UOV Zürich und
Schaffhausen
- 24./25. Vevey
Septièmes Journées romandes
de sous-officiers

Juli

- 8. UOV Huttwil
Gruppenwettkämpfe des VBUOV
- 9./10. Sempach
Sempacher-Schießen
des Luzerner Kant. UOV

September

- 2./3. Walenstadt
KUT des UOV St. Gallen/Appenzel

Kamerad,
abonniere den
«Schweizer Soldat»